SÜDKURIER Medienhaus -
URL:
http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/friedrichshafen/Zusammenleben-von-Jung-und-Alt-im-Blick;art372474,3896934,0

Zusammenleben von Jung und Alt im Blick

11.08.2009 00:00

Graf-Soden-Realschule in Friedrichshafen ist zum dritten Mal in Folge Projektleiter bei „Comenius“-Programm der EU

Zusammenleben von Jung und Alt im Blick

Die Graf-Soden-Realschule ist zum dritten Mal in Folge Projektleiter beim „Comenius“-Programm der EU.

Mit dem Zusammenleben von Jung und Alt beschäftigt sich das neue Comenius-Projekt, an dem die Graf-Soden-Realschule erneut beteiligt ist. Hier backen Schüler Waffeln für Bewohner des Königin Paulinenstifts.

Ja, ihr seid wieder mit dabei.“ Diese lang ersehnte Nachricht erhielt die Graf-Soden-Realschule wenige Tage vor Beginn der Sommerferien. Zum dritten Mal in Folge ist die Häfler Schule am Comenius-Programm der Europäischen Union beteiligt und darf sich auf eine interessante Projekt-aufgabe und auf die Partnerschaft mit Schulen aus Lettland, Polen und der Türkei freuen.

„Natürlich sind wir stolz darauf“, sagt Lehrer Werner Dietsche, der bereits bei den vorigen Comenius-Projekten initiativ geworden war. „Dies zeugt auch von der guten Arbeit, die wir in den vergangenen zehn Jahren zusammen mit den internationalen Partnerschulen geleistet haben, denn es gibt kaum eine Schule in Baden-Württemberg, die von der Kultusministerkonferenz zum dritten Mal in Folge mit der Durchführung in der Funktion als Projektleiter beauftragt wurde“, freut sich Dietsche.

Worum geht’s beim Comenius-Programm der EU? Der Pädagoge, Philosoph und Theologe Johann Amos Comenius lebte im 17. Jahrhundert. Mit seiner Forderung nach umfassender Allgemeinbildung, nach bildungspolitischer Chancengleichheit für Mädchen, sozial Schwache und geistig Zurückgebliebene und seinem philosophischen Grundsatz „omnes omnia omnino“ („Alle alles ganz zu lehren“) prägte er die Pädagogik weit über seine Zeit hinaus. Nicht umsonst wurde er zum Namensgeber des wegweisenden EU-Projekts, das sich die Zusammenarbeit von unterschiedlichsten Schulen innerhalb Europas, aber auch die Mobilität von Schülern und Lehrern auf die Fahnen geschrieben hat.

„Young und old living together“ heißt der neue Projektname, der sich mit dem Zusammenleben jüngerer und älterer Generationen in verschiedenen Ländern Europas beschäftigt. Partner sind Schulen im polnischen Landkreis Tschenstochau, im lettischen Daugavpils und in der türkischen Tourismusmetropole Fethyie. Mit im Boot ist aber auch das Königin Paulinenstift, mit dem die GSR schon seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit pflegt. Konkrete Ansätze gibt’s genug: Zusammen mit den Bewohnern des Altenpflegeheims Waffeln zu backen und so allen Beteiligten einen vergnüglichen und kurzweiligen Nachmittag zu bereiten, ist nur eine von vielen Aktionen, die Jung und Alt einander näher bringen. In der Vergangenheit konnten Schüler der von Inge Eberhard geleiteten „Comenius-AG“ bei Vor-Ort-Besuchen der befreundeten Schulen Einblicke in die Lebensbedingungen in anderen Gesellschaften gewinnen. „Comenius heißt allerdings nicht nur reisen, sondern auch arbeiten“, sagt Werner Dietsche. „Tatsache ist, dass die Zusammenarbeit der beteiligten Schulen ein großer Gewinn für alle Teilnehmer ist.“ Bereits im Oktober gibt es ein erstes Treffen der internationalen Projektpartner in Friedrichshafen. Darauf darf nicht nur die Graf-Soden-Realschule gespannt sein.

Brigitte Geiselhart

Brigitte Geiselhart
Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.